Beim Universitätsklinikum Halle (Saale) und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg handelt es sich um zwei eigenständige juristische Personen. Die Medizinische Fakultät ist Teil der Martin-Luther-Universität. Die Universitätsmedizin Halle als Dachmarke dient nur der einheitlichen Außendarstellung und tritt im Rechtsverkehr nicht als eigenständige Gesellschaft auf.

---

**MEDIENINFORMATION**

# Wichtiger Impuls für nachhaltigen Klinikbetrieb: Universitätsklinikum Halle (Saale) erhält Zertifikat für Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001

**Das Universitätsklinikum Halle (Saale) hat erfolgreich ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 eingeführt und dafür das entsprechende Zertifikat erhalten. Die Zertifizierungsstelle bescheinigte dem Klinikum bereits am 27. Juni 2025, dass alle normativen Anforderungen vollständig erfüllt wurden. Wissenschafts- und Energieminister Prof. Dr. Armin Willingmann übergab die Auszeichnung am 22. Januar 2026. Mit der Zertifizierung erfüllt das Klinikum nicht nur die Vorgaben des Energieeffizienzgesetzes. Es gehört auch bundesweit zu den ersten Krankenhäusern, die den Prozess vollständig in der gesetzlichen Frist abgeschlossen haben.**

Krankenhäuser zählen aufgrund ihres 24-Stunden-Betriebs und energieintensiver Lüftungs-, Heiz- und Medizintechnik zu den verbrauchsintensivsten Gebäuden in Deutschland – so auch das Universitätsklinikum Halle (Saale) mit jährlich rund 56 Gigawattstunden Energiebedarf. „Mit der Einführung eines Energiemanagementsystems leistet das Universitätsklinikum Halle einen wichtigen Beitrag zur verantwortungsvollen Nutzung öffentlicher Ressourcen“, sagte Willingmann. „Die erfolgreiche Zertifizierung zeigt, welchen Stellenwert Energieeffizienz für eine moderne und verlässliche Gesundheitsversorgung hat. Das Klinikum übernimmt hier eine Vorreiterrolle in Sachsen-Anhalt und setzt ein deutliches Zeichen für nachhaltige Weiterentwicklung.“

Für die Zertifizierung wurden unter Leitung des Zentralen Dienstes 14 – Technik sämtliche energiebezogenen Prozesse analysiert, bewertet und in ein strukturiertes System überführt. Dadurch konnten Einsparpotenziale identifiziert, Energieflüsse transparenter gesteuert und die Versorgungssicherheit erhöht werden. Das Energiemanagementsystem bildet nun die Grundlage, Energieverbräuche systematisch zu erfassen und weitere Optimierungen gezielt umzusetzen.

Auch für den laufenden Klinikbetrieb bringt das System klare Vorteile. „Die Zertifizierung ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein für unseren Standort“, betont Alexander Beblacz, Kaufmännischer Direktor des Universitätsklinikums Halle (Saale). „Sie ermöglicht es uns, den Energieeinsatz noch präziser zu steuern und dauerhaft zu reduzieren. Das stärkt die Versorgungssicherheit und hilft uns auch, wirtschaftlicher zu arbeiten – und damit Ressourcen für unsere Kernaufgaben freizusetzen: die Sicherstellung der bestmöglichen medizinischen Versorgung für die Menschen in unserer Region.“